

Gebet für den Gefangenen des Monats Juni 2016



Name: **Yasser Mossayebzadeh**
Saheb Fadaie
Mohammadreza Omid

Land: Iran

In Haft: 13. Mai 2016

Anklage: unbekannt

Schicksal

Zu „Gefangenen des Monats Juni“ hat die Internationale Gesellschaft für Menschenrechte (IGFM) die im Iran inhaftierten Christen Yasser Mossayebzadeh, Saheb Fadaie sowie Mohammadreza Omid benannt und rufen zu ihrer Unterstützung auf. Sie fordern die sofortige Freilassung der Anhänger der Hauskirche „Kirche des Iran“. Die drei Männer waren schon im Februar vorigen Jahres kurzzeitig in Haft. Yasser Mossayebzadeh ist am 13. Mai im Haus von Pastor Nadarkhani zusammen mit diesem und dessen Frau Tina festgenommen worden. Die Eheleute sind - wie berichtet wurde - wieder auf freiem Fuß.

Yasser Mossayebzadeh, Saheb Fadaie sowie Mohammadreza Omid werden noch immer im Lakan Gefängnis in der Stadt Rascht am Kaspischen Meer festgehalten. Bislang haben sich die Behörden nicht dazu geäußert, was diesen Christen vorgeworfen wird. Sie haben zunächst die Möglichkeit in Aussicht gestellt, sie auf Kaution freizulassen. Der dafür geforderte Betrag, umgerechnet knapp 30.000 Euro, ist aber für alle drei Häftlinge unerschwinglich.

Von Yasser Mossayebzadeh ist bekannt, dass er verheiratet ist, wie die anderen Beiden. Fadaie ist Vater einer achtjährigen Tochter, Omid hat zwei Töchter im Alter von 13 und 15 Jahren.

Der Fall Nadarkhani wurde durch die zeitweilige Anklage wegen Apostasie weltweit bekannt. Er war mit einigen Monaten Unterbrechung bereits von 2009 bis 2013 inhaftiert. Die IGFM befürchtet, dass die Razzien zu einer breiter angelegten systematischen Aktion gehören, die junge christliche Gemeinschaften ins Exil drängen sollen.

Hintergrund

Das christlichen Kirchen im Iran sind besonders stark von Verfolgung betroffen. In den letzten fünf Jahren wurden fast alle christlichen Gemeinden geschlossen, die ihre Gottesdienste in Farsi gehalten hatten, und die Leiter der Gemeinden wurden verhaftet. Ehemalige Muslime werden in allen Lebensbereichen verfolgt. Alle anderen Christen erleben zumindest Diskriminierungen im sozialen Leben und im Leben im Staat. Davon betroffen sind vor allem Christen, die Muslime erreichen wollen. Konvertiten werden besonders in kleinen Dörfern, in ländlichen Gebieten und in den konservativen Städten des Nordens als unrein angesehen. Ein Muslim, der sich vom Islam abkehrt, muss mit der Todesstrafe rechnen. Mindestens 108 Christen wurden bis November 2015 verhaftet und/oder kamen ins Gefängnis. Die Zahl ist im Vergleich zum Vorjahr noch einmal gestiegen. Augenscheinlich gibt es eine Verbindung zwischen christlichen Gemeinden, die in den Untergrund gehen, und der gestiegenen Anzahl inhaftierter Christen.

Quelle: Internationale Gesellschaft für Menschenrechte IGFM

Gebet für den Gefangenen des Monats Juni 2016

HERR JESUS CHRISTUS,

wir sind hier zusammen gekommen, um für unsere Brüder und Schwestern zu beten, die verfolgt werden, weil sie an Dich und Deine Botschaft glauben und dafür einen hohen Preis zahlen.

HERR, wir beten für die Menschen, die wegen ihres Glaubens angegriffen, gefangen, misshandelt, verstoßen oder gar mit dem Tod bedroht werden. Wir beten für rund 100 Millionen Christen in 50 Ländern, die dieses Schicksal trifft. In Europa, Amerika, Asien und Afrika.

HERR, wir wissen nicht, ob wir die Stärke hätten, diesen unglaublichen Druck auszuhalten, um für unseren Glauben an Dich unser Leben, das Leben unserer Kinder und Ehegatten, Eltern, Geschwister und Freunde in größte Gefahr zu bringen. Bitte erlaube uns, trotzdem für unsere Glaubensgeschwister zu beten.

HERR, sende Deinen Heiligen Geist, damit unser Gebet zu unseren Brüdern und Schwestern getragen wird, dass sie unsere Liebe und Unterstützung erfahren und dadurch Kraft schöpfen können.

HERR JESUS CHRISTUS, heute beten wir für **Yasser Mossayebzadh, Saheb Fadaie und Mohammadreza Omid** aus dem Iran, die für ihren Glauben an Dich im Gefängnis sitzt. Sie haben niemanden bestohlen oder betrogen. Sie wollen nur feiern, dass es Dich gibt. Gib ihnen Kraft, Mut und einen langen Atem für ihren Weg. Sende ihnen Deine heiligen Engel, dass sie sie behüten und beschützen und lasse Deinen Segen über sie.

HERR, Du hast uns die Feindesliebe als das wahre Wesen *GOTTES* gelehrt und vorgelebt. Wir möchten daher auch für die Unterdrücker unserer Geschwister beten. Vergib ihnen, die sie es nicht besser wissen oder anders gewohnt sind. Hilf ihnen, damit sie erkennen, dass Dein Weg der richtige Weg ist.

HERR, lass uns die Gnade bewusst werden, in einem Land zu leben, in dem heute jeder seinen Glauben frei und ohne Unterdrückung leben und praktizieren kann.

Amen